

men, und Anweisungen zur Ausübung und Anwendung gegeben. Wir wünschen, daß recht viele Erzieher diese Schrift lesen, das Gute derselben behalten, thun und ausüben mögen.

Christian Gottfried Böckh.

Diakonus an der Hauptkirche zu Nördlingen. — Ein fleißiger Pädagoge, der Almanache für Kinder, eine Kinderzeitung, Chronik für die Jugend, Predigten für die Jugend 2c. schrieb, die zwar manches Gute enthalten, aber den ähnlichen Schriften eines Resewitz, Campe, Beckers nicht an die Seite gesetzt werden können. Herr Böckh moralisirt zu viel, und seine Kinderzeitung und Chronik haben viel zu viele schlechte Verse, und unbedeutende, läppische Kinderbriefe, außerdem, daß vorzüglich die erstere ihrem Titel nicht entspricht. Hier kann ihm Beckers Jugendzeitung Muster sein. Seine Predigten für die Jugend über die Sonn- und Festtags-Evangelien 1783 können jungen Christen vom neunten bis ins siebzehnte Jahr nützlich sein, und wir empfehlen sie allen Eltern, die ihren Kindern gerne eine zweckmäßige Sonntagslektüre verschaffen wollen, denn wir haben die Wahl der Sachen und des Ausdrucks, der Fassungskraft und den Bedürfnissen der Jugend angemessen gefunden. Doch haben uns die moralischen Predigten besser gefallen als die dogmatischen. Denn in diesen fehlt die Simplizität und Faßlichkeit, welche jenen mehr eigen ist. Ohnstreitig rührt dies daher, daß Herr Böckh mehr erklären wollte, als von dem ungeübten Verstande der Kinder gefaßt werden kann; ja,